



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Philosophisches Seminar

INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



PHILOSOPHIE

VORLESUNGSVERZEICHNIS HERBSTSEMESTER 2018



# Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars

## Einführung in die Philosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht Prof. Dr. Dieter Teichert
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 19.09.2018 FRO, HS 8
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	Diese Vorlesung soll Studierenden, die am Anfang ihres Studiums stehen, aber auch anderen Interessierten die Möglichkeit bieten, die Philosophie in ihrer breiten thematischen Vielfalt kennenzulernen. In einem ersten Schritt werden wir eine Vorstellung davon vermitteln, was unter Philosophie zu verstehen ist und wo ihre geistesgeschichtlichen Wurzeln liegen. Anschliessend werden wir in einzelne Themengebiete der Philosophie einführen, unter anderem in die Erkenntnistheorie, die Sprachphilosophie, die Philosophie des Geistes, die Praktische Philosophie, die Politische Philosophie, die Sozialphilosophie und die Ästhetik.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Vorlesung Einführung in die Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	bea.schuler@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

## Descartes: Meditationen

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 18.09.2018	FRO, 4.B02
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar	
<b>Inhalt:</b>	Descartes gilt als einer <i>der</i> Klassiker der Philosophie. Aber nicht nur deshalb muss man ihn gelesen haben. Auf ihn gehen Themen zurück, die nach wie vor aktuell und brisant sind: der Zusammenhang von Körper und Geist, der Begriff des Bewusstseins, die Frage nach den richtigen methodischen Verfahren in den Wissenschaften, der moderne Naturbegriff, die Frage nach der Verlässlichkeit unserer Erkenntnis etc. Ob Bewusstseinstheorie, Erkenntnistheorie, Naturphilosophie, Ethik oder Methodologie – immer wieder beruft sich die gegenwärtige Diskussion auf Descartes als Legitimationsinstanz. Das Proseminar ist der gründlichen Lektüre der <i>Meditationen</i> Descartes' gewidmet und bietet anhand des Textes eine Einführung in grundlegende philosophische Fragestellungen.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar Klassiker der Theoretischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
<b>Kontakt:</b>	christiane.schildknecht@unilu.ch	
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung	

### Literatur

René Descartes: *Meditationes de prima philosophia* — Meditationen über die Grundlagen der Philosophie, lat.-dt., Hamburg: Meiner Verlag (Philosophische Bibliothek 250a) oder die Ausgabe im Reclam-Verlag.

## Die Philosophie der Stoa

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Dieter Teichert
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 19.09.2018 FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Im Alltag sagt man manchmal, dass jemand mit stoischer Gelassenheit irgendwelche Widrigkeiten aushält. Tatsächlich ist damit ein zentraler Aspekt der Philosophie der Stoa getroffen. Gelassenheit und Seelenruhe gelten den Stoikern als Bedingungen eines glücklichen Lebens. Diese Auffassung ist aber nur eines von mehreren Elementen in einem umfassenden philosophischen System. Logik, Physik und Ethik sind die Hauptdisziplinen. Die Logik betreiben die Stoiker, um ein Medikament gegen geistige Verwirrung zu gewinnen. Das kann auch heute hilfreich sein. Die Physik einschliesslich der Psychologie ist materialistisch. Die Ethik stellt die Ausbildung einer rationalen Lebensführung in den Mittelpunkt. Intellektuelle aller Zeiten waren von der Stoa fasziniert. In der römischen Welt war sie die wichtigste philosophische Schule. Hierfür sind drei Faktoren verantwortlich: die differenzierten Analysen der Affekte, der unmittelbare Bezug zur individuellen Lebenspraxis und die Kohärenz eines umfassenden Weltmodells.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	dieter.teichert@doz.unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

### Literatur

Wolfgang Weinkauf: Die Philosophie der Stoa. Ausgewählte Texte, Stuttgart 2001.

## Rawls und die Folgen

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Philipp Alexander Blum		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 18.09.2018	FRO, HS 11	
	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 23.10.2018	FRO, 4.B55	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar		
<b>Inhalt:</b>	Das Proseminar führt in die Philosophie des amerikanischen Philosophen John Rawls ein. Neben seiner Theorie der Gerechtigkeit werden auch die späteren Werke und die neo-liberale und libertaristische Kritik diskutiert		
<b>Lernziele:</b>	Kenntnis der Theorie Rawls' und ihrer hauptsächlichen Probleme		
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden		
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar Klassiker der Praktischen Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA		
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (4 Cr)		
<b>Kontakt:</b>	philipp.blum@unilu.ch		
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen		

### Literatur

John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Suhrkamp, Frankfurt 1975.

Robert Nozick: Anarchie Staat Utopia. Moderne Verlagsgesellschaft, München 1976 (Neuaufgabe: Olzog, München 2006).

Friedrich August von Hayek: Recht, Gesetz und Freiheit, 2. Teilband: Das Trugbild sozialer Gerechtigkeit. Mohr, Tübingen 2003.

## Willensfreiheit: Klassische Texte

<b>Dozent/in:</b>	Cyrril Mamin, M.A.	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 19.09.2018	FRO, 4.B01
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar	
<b>Inhalt:</b>	Die Frage der Willensfreiheit gehört zu den längst- und meistdiskutierten Fragen der Philosophiegeschichte. Dies widerspiegelt die Bedeutung, welche wir Menschen seit jeher der Freiheit unseres Denkens und Entscheidens für viele Lebensbereiche geben. So scheint man nur für etwas verantwortlich zu sein, wofür man sich frei entscheiden konnte. Wenn unser Wille gar nicht frei wäre, dürfte dies unser menschliches Selbstverständnis in vielerlei Hinsicht stark verändern. Eine grosse Herausforderung ergibt sich durch die Auffassung des Determinismus, die mit der zunehmenden Bedeutung der Naturwissenschaften an Prominenz gewann: Wenn alle Ereignisse durch vorhergehende Ereignisse festgelegt sind, wie kann unser Wille noch als frei gelten? Doch auch etwa im Zusammenhang mit dem Problem der Göttlichen Vorsehung wurden Probleme diskutiert: Wenn Gott alles vorhersieht, scheint alles zum Vornherein festzustehen, auch meine Entscheidungen. Lässt sich dann noch sagen, meine Entscheidungen gehen auf meinen freien Willen zurück? Philosophische Fragen wie diese lassen sich nur angehen, indem zunächst gründlich reflektiert wird, was überhaupt unter ‚freiem Willen‘ verstanden werden soll. In diesem Proseminar werden wir solche Aspekte des Themas diskutieren, wobei wir uns auf klassische Texte konzentrieren. Das Proseminar bietet dadurch anhand der Frage der Willensfreiheit einen ersten problemorientierten Überblick zu bedeutenden Positionen der Theoretischen Philosophie. Gelesen und besprochen werden Textauszüge von Aristoteles, Augustinus, Boethius, Hobbes, Locke, Leibniz, Hume, Kant und Schopenhauer, abgerundet durch neuere Positionen (Moore, Frankfurt, van Inwagen). Methodisch soll in diesem Seminar zugleich das philosophische argumentative Schreiben eingeübt werden, dies anhand von schriftlichen Kommentaren der Teilnehmenden zu den Texten. Diese Kommentare dienen als Diskussionsgrundlage für die jeweiligen Sitzungen.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar Klassiker der Theoretischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)	
<b>Kontakt:</b>	cyrril.mamin@unilu.ch	
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen	

Literatur für einen ersten Überblick:

Jonas Pfister (Hrsg.): Texte zur Freiheit. Stuttgart: Reclam 2014.  
Längere Textauszüge werden im Seminar bereitgestellt.

## Einführung in die Logik

<b>Dozent/in:</b>	Cyrill Mamin, M.A.
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 19.09.2018 <span style="float: right;">FRO, 4.A05</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar
<b>Inhalt:</b>	In der Philosophie geht es oftmals darum, gute Argumente für eine These vorzubringen oder bestehende philosophische Argumente zu analysieren. Dabei ist auch zu prüfen, ob ein Schluss logisch aus den jeweiligen Voraussetzungen (Prämissen) folgt. Hiermit beschäftigt sich die philosophische Disziplin der Logik. Elementare Logikkenntnisse sind unverzichtbarer Bestandteil eines Philosophiestudiums sowie auch nützlich in vielen Zusammenhängen, in denen die Gültigkeit von Argumenten zu beurteilen ist. In diesem Seminar werden basale Kenntnisse der formalen Logik vermittelt und eingeübt. Arbeitsgrundlage ist das Einführungsbuch von Jörg Hardy und Christoph Schamberger (siehe Literatur). Die Credits werden durch eine erfüllte Gesamtleistung erworben, die sich aus einer kurzen schriftlichen Arbeit (in Form einer selbst gestalteten Übung) sowie einer Prüfung am Ende des Semesters zusammensetzt.
<b>Lernziele:</b>	Über elementare Kenntnisse der Aussagen- und Prädikatenlogik verfügen. Logische Analysen philosophischer Argumente durchführen können.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Methodenseminar Einführung in die Logik Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Prüfung, schriftliche Arbeit) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	cyrill.mamin@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Zur Einübung des Stoffes werden zwei Tutorate angeboten: Gruppe 1 Mo, 10.15-12.00 Uhr, Gruppe 2 Do, 14.15-16.00 Uhr.
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Weitere Unterlagen werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

### Literatur

Jörg Hardy/Christoph Schamberger: Logik der Philosophie, 2. durchges. und korr. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017.



## Friedrich A. Hayek: Die Verfassung der Freiheit

<b>Dozent/in:</b>	Dipl. Soz. Vandad Neshati Malikyans
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 20.09.2018 FRO, 4.B51
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master / Doktorat
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Die Produktivität wirtschaftlichen Handelns verlangt die Verlässlichkeit von Informationen über die Verfügbarkeit von ökonomischen Ressourcen. Es sind aber gerade die ökonomischen Entscheidungen der Marktteilnehmer selbst, aus denen diese Informationen in Gestalt der Preisbildung unmittelbar hervorgehen. Auf Grundlage dieser nahezu aporetischen Bestimmung des Verhältnisses von Handlung und Information in Marktprozessen begründete der Nationalökonom Friedrich August von Hayek in seiner 1954 erschienenen Streitschrift „Der Weg zur Knechtschaft“ die prinzipielle Unmöglichkeit informierten und zielgerichteten wirtschaftlichen Handelns des Staates. Über ein Jahrzehnt später unternimmt Hayek in „Die Verfassung der Freiheit“ den breitangelegten Versuch das gemeinsame sozialphilosophische Fundament seiner konjunkturtheoretischen Arbeiten sowie seiner Interventionen im politischen Diskurs offenzulegen. Mit der Verallgemeinerung der Verschränktheit von Handlung und Wissen und ihrer normativen Konsequenzen von der Sphäre des Marktes auf das institutionelle Leben überhaupt wurde Hayek nach allgemeiner Auffassung zum Vordenker einer wirkmächtigen politischen Strömung, die unter der polemisch gefärbten Bezeichnung „Neoliberalismus“ in die gesellschaftlichen Debatten eingegangen ist. Ziel dieses Lektürekurses ist die Auseinandersetzung mit den ideengeschichtlichen Fundamenten des ökonomischen Liberalismus im 21ten Jahrhundert anhand ausgewählter Beiträge der „Österreichischen Schule“ der Nationalökonomie. Das Seminar bietet zudem die Gelegenheit zur Reflexion am Freiheitsbegriff als zentralen Gegenstand der modernen politischen Philosophie und behandelt neben der Philosophie der Ökonomie ebenfalls Probleme der politischen Philosophie sowie der Gesellschaftstheorie.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	Regelmässige Erstellung von Beiträgen auf Olat.
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar Philosophie der Ökonomie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Beiträge auf Olat) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	vandad.neshati@doz.unilu.ch
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen

### Literatur

Friedrich A. von Hayek: Die Verfassung der Freiheit, Gesammelte Schriften in deutscher Sprache, Bd. 3., 4. Aufl., Tübingen 2005.

## Kant ‚Grundlegung zur Metaphysik der Sitten‘

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Dieter Teichert
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 18.09.2018 <span style="float: right;">FRO, 4.A05</span>
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	In der 1785 veröffentlichten ‚Grundlegung zur Metaphysik der Sitten‘ erörtert Kant die Grundlagen der Moral. Dass moralisches Handeln auf Vernunft beruht und dass jedes vernünftige Wesen unter der Anforderung steht moralisch zu handeln, ist Kants Grundüberzeugung. Faktisch können Menschen Glück durch unmoralisches Handeln erreichen. Deshalb lehnt es Kant ab, dem Begriff des Glücks in der Moral eine wichtige Stellung einzuräumen. Moralische Akteure richten ihr Handeln an universalisierbaren Handlungsregeln aus (‚kategorischer Imperativ‘). Als autonome Wesen erkennen sie die Pflichten moralischen Handelns an. In der ‚Grundlegung zur Metaphysik der Sitten‘ formuliert Kant bahnbrechende Überlegungen zur Begründung einer Konzeption der Moral, deren Elemente für den modernen Diskurs der Menschenwürde und Menschenrechte von schwer überschätzbarer Bedeutung sind.
<i>Voraussetzungen:</i>	Der Kurs arbeitet auf Hauptseminarstufe und ist für Anfänger nicht geeignet. Teilnahmevoraussetzung ist eine erfolgreich abgeschlossene schriftliche Seminararbeit in Philosophie.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Ethik: Hauptseminar oder benotete Leistungen Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar in Ethik Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	dieter.teichert@doz.unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

### Literatur

Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Werkausgabe Band 7), Frankfurt am Main, Suhrkamp 2000.

## Materie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht Prof. Dr. phil. Dieter Teichert	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 18.09.2018	FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	Der Begriff der Materie gehört seit der Antike zu den zentralen Begriffen der Philosophie- und Kulturgeschichte. Mit ihm wird der Gegenbereich zum Geistigen auf unterschiedliche Weise bestimmt, er steht im Zentrum der modernen Naturwissenschaften, wird selbst erforscht und wandelt sich. In seiner modernen Form prägt er text- und materialwissenschaftliche Ansätze und wird damit zu einer zentralen Kategorie auch der Kulturwissenschaft. Das Seminar diskutiert die unterschiedlichen Ansätze von der Antike bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Texte und AutorInnen (u.a. Aristoteles, Descartes, Leibniz, d'Holbach, Kant, Schiller, Schelling, Bergson, Husserl, Kristeva oder Butler).	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch / dieter.teichert@doz.unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	

### Literatur

Sigrid G. Köhler, Hania Siebenpfeiffer, Martina Wagner-Egelhaaf (eds.): Materie. Grundlagentexte zur Theoriegeschichte, Frankfurt/Main, Suhrkamp 2013 (stw 2051).

## Methoden der Kritik (Christine de Pizan, Pierre Bayle, Montesquieu)

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christine Abbt
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 19.09.2018 FRO, 3.B55
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	In ganz unterschiedlichen Kontexten melden sich Philosophen und Philosophinnen kritisch zu Wort. Das heisst, sie setzen sich fragend u.a. mit eingespielten Sichtweisen, vertrauten Verhaltensmustern oder tradierten Werten auseinander und formulieren Alternativen. Dabei ist nicht nur interessant nachzuvollziehen, was kritisiert und vorgeschlagen wird oder wie die Kritik im Einzelnen begründet ist, sondern auch, welche Verfahren dabei zur Anwendung kommen. Ausgehend von drei grundlegenden Werken der Neuzeit bzw. frühen Aufklärung analysieren und diskutieren wir im Seminar formale und inhaltliche Aspekte kritischen Denkens. Die gewählten Werke von Christine de Pizan, Pierre Bayle und Montesquieu werden dabei auf ihren Gehalt hin gelesen, hinsichtlich der kritischen Vorgehensweise untersucht und zudem auf die eigenen Schreib- und Denkprozesse hin reflektiert.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	christine.abbt@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

### Literatur

Christine de Pizan: Das Buch von der Stadt der Frauen.

Pierre Bayle: Toleranz.

Montesquieu: Persische Briefe.

## Philosophy of Economics

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Jacob BJORHEIM
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 19.09.2018 FRO, 3.B48
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master / Doktorat
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>The aim of this course is to introduce final year bachelor and/or master level students to philosophy of economics, its main questions, ideas, concepts and positions and to discuss important questions arising from this field.</p> <p>Having actively participated in the course, you would be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Describe the most influential positions in the philosophy of economics;</li> <li>Reproduce the most important questions arising from these positions and explain their arguments;</li> <li>Understand and discuss a research paper in philosophy of economics;</li> <li>Critically engage with contemporary research literature from the philosophy of economics domain in your term paper.</li> </ol> <p>As any other course, we seek to improve your thinking, writing and presenting skills. Your development in these areas will make you a competent and challenging interlocutor. .</p>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Hauptseminar Philosophie der Ökonomie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	jacob.bjorheim@gmail.com jacob.bjorheim@doz.unil.ch

### Literatur

The philosophy of science literature is large and growing. However, a few central texts and collections offer students a reasonable access to the subject matter.

Two good references may be consulted if need arise:

Hausman, Daniel M.: "Philosophy of Economics". Stanford Encyclopaedia of Philosophy 2012.

Reiss, Julian: Philosophy of Economics. Routledge, New York and London 2013.

## Spinoza: Ethik

<b>Dozent/in:</b>	Dr. des. Arvi Särkelä	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 19.09.2018	FRO, 4.B51
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master / Doktorat	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	
<b>Inhalt:</b>	«Kein Philosoph wurde mehr geschätzt, aber auch keiner mehr beleidigt und gehasst.» Diese Charakterisierung Baruch de Spinozas durch den französischen Philosophen Gilles Deleuze stellt vielleicht eine Übertreibung dar, aber nur eine leichte: Spinozas <i>Ethik</i> ist mit ihrer Ontologie, Naturbegriff, Theorie des Geistes, Affektenlehre und Freiheitskonzeption eines der wirkmächtigsten und provokantesten Werke der europäischen Philosophie. Dieses Seminar gilt der textnahen Lektüre dieser herausfordernden Abhandlung, in der Spinoza beinahe seine gesamte Philosophie darstellt. Dabei wird im Seminar – ganz im Geiste des Verfassers – an keine einzelne Disziplin der Philosophie Halt gemacht: Die <i>Ethik</i> beinhaltet Ontologie, Naturphilosophie, Religionsphilosophie, Wissenschaftsphilosophie, Philosophie der Gefühle wie auch – Ethik. So wird diese Lehrveranstaltung eine Übung in der textnahen Behandlung einer umfassenden Philosophiekonzeption bilden.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfung:</b>	Fragen und Kommentare zu den einzelnen Textabschnitten auf Olaf formulieren.	
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Ethik: Hauptseminar oder benotete Leistungen Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar in Ethik Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<b>Kontakt:</b>	arvi.saerkelae@unilu.ch	
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen	

### Literatur

Baruch de Spinoza: Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt, Lateinisch-Deutsch, neu übers. und hg. v. Bartuschat, in: Sämtliche Werke, Bd. 2, Hamburg: Meiner Verlag 2015.

## Theorien der Imagination

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Ingrid Vendrell Ferran
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Do., 20.09.2018, 14:15 - 16:00 FRO, U1.308 Fr., 23.11.2018, 10:15 - 16:00, Sa., 24.11.2018, 10:15 - 16:00, Fr., 14.12.2018, 10:15 - 16:00, Sa., 15.12.2018, 10:15 - 16:00 FRO, 4.B01
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master / Doktorat
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Ziel des Seminars ist es, den Begriff der Imagination einer konzeptuellen Untersuchung zu unterziehen. Folgende Fragen werden unser Seminar leiten: Was heißt es zu imaginieren? Inwiefern ist Imaginieren mit Wahrnehmen verwandt? Welche Rolle spielen mentale Bilder beim Imaginieren? Was sagt uns die Imagination über das menschliche Bewusstsein? Diese Fragen werden wir anhand der Lektüre ausgewählter Texte von Husserl, Sartre, Ryle und Wittgenstein zu beantworten versuchen. Diesen Autoren ist es gemein, dass sie alle den Begriff der Imagination ohne Rekurs auf die Idee der mentalen Bilder zu erklären versuchen. Die Autoren haben damit massgeblich das heutige Verständnis der Imagination geprägt.
<b>Lernziele:</b>	Mit den Haupttheorien der Imagination im 20. Jahrhundert vertraut werden.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockveranstaltung
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	ingridvefe@web.de
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Material:</b>	Ausgewählte Texte aus der Literatur

### Literatur

Edmund Husserl: Phantasie, Bildbewusstsein, Erinnerung, Springer 1980.

Amy Kind (ed.): The Routledge Handbook of Philosophy of Imagination, Routledge 2016.

Gilbert Ryle: The Concept of Mind, Penguin 1949.

Jean-Paul Sartre: Das Imaginäre, Rowohlt 1980.

Ludwig Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen, Suhrkamp 2003.

## Adorno: Ästhetische Theorie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 18.09.2018 FRO, 4.B02
<b>Studienstufe:</b>	Master / Doktorat
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Inhalt:</b>	Adornos <i>Ästhetische Theorie</i> gehört zu den Klassikern der Ästhetik und stellt vor fast 50 Jahren die Frage, «ob Kunst überhaupt noch möglich sei». Das Master-Seminar ist der intensiven Lektüre und kritischen Diskussion ausgewählter Passagen des Textes gewidmet und wird sich u.a. mit der Situation moderner Kunst und ihren Kategorien des Hässlichen, Schönen und der Technik befassen, mit der Differenz zwischen Natur- und Kunstschönem oder zwischen Schein und Ausdruck sowie mit Adornos Theorie des Kunstwerks und seiner Autonomie der Gesellschaft gegenüber.
<b>Voraussetzungen:</b>	Für fortgeschrittene Studierende mit Grundkenntnissen in philosophischer Ästhetik.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	christiane.schildknecht@unilu.ch
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung

### Literatur

Theodor W. Adorno: *Ästhetische Theorie*, Frankfurt/Main, Suhrkamp 1970 (stw 2).



## Mythos – Tropen – wildes Denken: Lévi-Strauss lesen

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Bettina Beer Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Ethnologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 19.09.2018 <span style="float: right;">FRO, 3.B55</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar / Philosophie Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>„Ich verabscheue Reisen und Forschungsreisende. Trotzdem stehe ich im Begriff über meine Expeditionen zu berichten.“...“Was uns die Reisen in erster Linie zeigen, ist der Schmutz, mit dem wir das Antlitz der Menschheit besudelt haben.“ (Aus: Tristes Tropiques 1955)</p> <p>„Traurige Tropen“, aus denen dieses Zitat stammt, ist sicher das bekannteste Werk des französischen Philosophen und Ethnologen Claude Lévi-Strauss. Seine Publikationen zur „Strukturalen Anthropologie“, dem „wilden Denken“ (La pensée sauvage mit dem ersten Kapitel zur „konkreten Wissenschaft“), zur Mythologie, Verwandtschaft und sozialen Organisation hatten großen Einfluss auf die Geistes- und Sozialwissenschaften des 20. Jahrhunderts. Vor allem seine Annahme, dass Denken und Sprache auf denselben Grundlagen beruhen, wirkte sich auf die Geisteswissenschaften aus. Häufig wird Lévi-Strauss als einer der Begründer des anthropologischen Strukturalismus bezeichnet, was er selbst von sich wies. Die Breite seiner Ausbildung und seine vielseitigen Forschungsinteressen haben das Werk für ganz verschiedene Disziplinen zu einem wichtigen Bezugspunkt gemacht. In diesem Lektürekurs erschließen wir uns seine Texte systematisch, gehen deren Einfluss nach und diskutieren spätere Kritik. Alle zentralen Texte sind in deutscher Übersetzung erschienen und auch als Taschenbuch erhältlich.</p> <p>Themen: Das Fremde: Reisen und forschen Sprache und Symbole Inzest Heirat und Verwandtschaft Totemismus Konkretes und abstraktes Denken Mythos und Methode Politik und Wissenschaft Kritik an Lévi-Strauss Werk</p>
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Masterseminar in Ethnologie Masterseminar in Kulturwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	bettina.beer@unilu.ch / christiane.schildknecht@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Dieses Seminar ist ausdrücklich für fortgeschrittene BA-Studierende geöffnet und kann in der Philosophie entsprechend als Hauptseminar angerechnet werden.
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur zur Einführung:

Claude Lévi-Strauss: Mythos und Bedeutung. Vorträge, Frankfurt/Main, edition suhrkamp 1027, 1980.

## Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht Prof. Dr. phil. Dieter Teichert Leonard Desiderius Bregenzer, BA	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 08:15 - 10:00, ab 26.09.2018	FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat	
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	monika.nideroest@unilu.ch leonard.bregenzer@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	

## Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht Prof. Dr. phil. Dieter Teichert Daniela Herzog, BA	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 08:15 - 10:00, ab 24.09.2018	FRO, 3.B57
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat	
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	monika.nideroest@unilu.ch daniela.herzog@unilu.ch /	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	

## Tutorat zum Methodenseminar Einführung in die Logik, Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Cyryll Mamin, M.A., Toni Rasic
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 24.09.2018 FRO, HS 11
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Lehrveranstaltung anhand von Übungsaufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch des Methodenseminars: Einführung in die Logik
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Übungsaufgaben) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	toni.rasic@stud.unilu.ch Cyryll.Mamin@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

## Tutorat zum Methodenseminar Einführung in die Logik, Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Cyryll Mamin, M.A. / Matteo Albrecht
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 20.09.2018 FRO, 1.B05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Lehrveranstaltung anhand von Übungsaufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch des Methodenseminars: Einführung in die Logik
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Übungsaufgaben) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	matteo.albrecht@stud.unilu.ch Cyryll.Mamin@unilu.ch /
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

## **BA-/MA-/Promotions-/Habitations-Kolloquium**

<i>Dozent/in:</i>	Dozierende Philosophisches Seminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	25.9./09.10./30.10./27.11.2018 <span style="float: right;">FRO, 3.B52</span>
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Kolloquium richtet sich vor allem an BA- und MA-Studierende, die im Herbstsemester 2018 am Beginn ihrer philosophischen Abschlussarbeit stehen (Prüfungstermine: Dezember) sowie an Doktorierende und Habilitierende in Philosophie.</p> <p>Das geplante Thema der Arbeit wird anhand konkreter Fragestellungen in der Form eines konzeptionellen Entwurfs präsentiert und mit Studierenden und Dozierenden des Philosophischen Seminars diskutiert. Ziel des Kolloquiums ist es, den TeilnehmerInnen ein Gesprächsforum zu bieten, das eine produktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema ermöglicht und die Entwicklung der Arbeit optimal unterstützt.</p>
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (0 Cr)
<i>Kontakt:</i>	arvi.saerkelae@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung



# Philosophische Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät

## Sein, Mensch, Gott: Aktualität mittelalterlicher Fragen

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2018 FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptvorlesung
<i>Inhalt:</i>	Das Ziel des Kurses besteht darin, die Geschichte der mittelalterlichen Philosophie anhand ihrer Grundprobleme darzustellen. Es wird gezeigt, wie jene Probleme noch aktuell sind, und wie sie heutzutage innerhalb der zeitgenössischen Philosophie wiederentdeckt werden. Insbesondere werden die folgenden Fragestellungen behandelt: 0) Einführung: Gibt es eine mittelalterliche Philosophie? 1) Was gibt es überhaupt? (Individuen bzw. Einzeldinge vs. Universalien); 2) Was ist der Mensch? (Seele vs. Leib-und-Seele); 3) Warum sollen wir moralisch besser sein? (Eigenes Glück vs. Gottesgesetz); 4) Was ist Gott? (das Sein selbst vs. Person).
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	TF: Unbenoteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (2 Cr) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr)
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	KSF: Benotete mündliche Prüfung (2 Cr) KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	siehe "Prüfung" (0 Cr) Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie BA) Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie MA) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr, nur für Modul Hauptvorlesung frei wählbar) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr, nur für Modul Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen) Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA) Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA)
<i>Kontakt:</i>	giovanni.ventimiglia@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte; Metaphysik; Religionsphilosophie; Anthropologie; Praktische Philosophie/Ethik.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

### Literatur

Giovanni Ventimiglia: Sein, Mensch, Gott. Zeitgenössische Vorlesungen über mittelalterliche Quaestiones, 2018 (in press).

Weitere bibliographische Angaben werden während der Vorlesung gegeben.

## The Metaphysics of the Mind

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Philipp Blum
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 08:15 - 10:00, ab 17.09.2018 <span style="float: right;">FRO, HS 11</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptvorlesung
<b>Inhalt:</b>	<p><a href="http://philipp.philosophie.ch/teaching/mind18.html">http://philipp.philosophie.ch/teaching/mind18.html</a></p> <p>What is the mind? What does it contain, what does it produce and what does it take in? What are ideas - mental particulars, patterns of processes, bits of information, properties of subjects, blurry images?</p> <p>What are perceptions, emotions, beliefs, feelings, moods, memories and headaches? How do they acquire content and what do they do with it? Indeed, what does it mean that they have content at all? In this lecture, I try to sketch a general and comprehensive ontology (inventory) and metaphysics (explanation) of everything that depends on the mind, not just the mind itself, its states, actions, and processes, but also things as colours, sounds, textures, values, norms, roles, institutions, beauty, coolness and possible quite a lot of other things as well.</p>
<b>Lernziele:</b>	To understand the problem, appreciate its difficulty, know of the history of its treatment and achieve an own personal perspective on it.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	TF: Unbenoteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (2 Cr) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr)
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	KSF: Benotete mündliche Prüfung (2 Cr) KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	siehe "Prüfung" (0 Cr) Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie BA) Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie MA) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr, nur für Modul Hauptvorlesung frei wählbar) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr, nur für Modul Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen)
<b>Kontakt:</b>	philipp.blum@philosophie.ch
<b>Hinweise:</b>	Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Fragen lassen sich allerdings auch auf Deutsch stellen, ebenso kann die Prüfung auf Deutsch abgehalten werden. TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Anthropologie, Erkenntnistheorie und Logik, Metaphysik, Naturphilosophie/Kosmologie.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen

## Laster und Sünden: Landkarte des Schuldgefühls in der antiken und mittelalterlichen Moralphilosophie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie	
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Sa., 27.10.2018, 09:30 - 11:30	FRO, 3.B57
<b>Terminierung 1:</b>	Fr., 23.11.2018, 10:00 - 18:00, Sa., 24.11.2018, 09:00 - 16:00	FRO, 4.B51
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Lektürekurs/Proseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>Normalerweise redet man über die Ethik der klassischen Philosophie als Tugendethik, zentriert auf den Wunsch nach dem Glück (eudamonia). Es scheint, als ob es innerhalb dieser Ethik keinen Platz für das Schuldgefühl gebe, das eher typisch für die Pflichtethik wäre. Wenn allerdings jede Tugend die Mitte zwischen zwei einander gegenüberliegenden Lastern ist – wie es der Fall in der Tugendethik ist –, sind die Laster zweifellos viel mehr als die Tugend. In der Tat beschreibt die Tugendethik akribisch die Laster, indem sie eine Art Landkarte des Schuldgefühls zeichnet. In der mittelalterlichen Philosophie werden die Laster zu Sünden und die Landkarte wird auf nicht weniger als 64 Sünden erweitert.</p> <p>Das Seminar hat das Ziel, die dunkle Seite der Tugenden zu vertiefen, mit besonderer Berücksichtigung derer, die in der Philosophie des Aristoteles behandelt werden: Feigheit, Tollkühnheit, Unmäßigkeit, Geiz, Verschwendung, Engherzigkeit, Aufgeblasenheit, Ehrgeiz, Zornlosigkeit, Zornmütigkeit, Prahlerei, Steifheit, Possenreißerei usw. Es werden dann die Sünden nach Thomas von Aquin analysiert: Stolz, Neid, Trägheit, Zorn, Habgier, Völlerei, Wollust (und ihre unzähligen „Kinder“).</p>	
<b>Lernziele:</b>	Spezialist im Bereich „Laster und Sünder“ zu werden.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfung:</b>	TF: Bestätigte Teilnahme (1 Cr) Unbenoteter Leistungsnachweis: Referat (2 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)	
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	siehe "Prüfung" (0 Cr) Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie BA) Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA)	
<b>Kontakt:</b>	giovanni.ventimiglia@unilu.ch	
<b>Hinweise:</b>	- Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung am 27.10. ist unverzichtbar. - TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Praktische Philosophie/Ethik, Philosophiegeschichte; Anthropologie. - KSF: Die Veranstaltung gilt als Proseminar.	
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen	

### Literatur

Aristoteles: Nikomachische Ethik, hrsg. v. F. Dirlmeier. Berlin, Akademie Verlag 1983.

Thomas von Aquin: Vom Übel, Bd. II. über. v. C. Schäfer. Hamburg, Felix Meiner 2010.



## Mann, Frau, Cyborg: Klassiker der feministischen Philosophie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 18.09.2018 <span style="float: right;">FRO, 3.B01</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>Es wird viel – und zurecht – über Frauen, deren Rechte und Feminismus geredet. Aber was für ein Feminismus? Derjenige der Gleichheit, derjenige der Differenz oder derjenige der Indifferenz (Cyborg-Feminismus)? Es gibt nicht wenige Unterschiede zwischen diesen verschiedenen Typen von Feminismus. So mag wohl das feministische Bewusstsein sehr verbreitet sein, weniger verbreitet ist jedoch die Kenntnis dieses reichen und komplexen Phänomens und dessen Geschichte, und dies bis zu dem Punkt, dass heutzutage feministische Thesen verteidigt werden, von denen der Feminismus schon längst Abschied genommen hat.</p> <p>Das Seminar zielt darauf ab, die Geschichte des Feminismus zurückzuverfolgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die Phase der Gleichheit oder die erste feministische Welle (von der Französischen Revolution bis 1920);</li> <li>die Übergangsphase (von den zwanziger bis sechziger Jahren);</li> <li>die zweite feministische Welle oder der radikale Feminismus (von den sechziger bis achtziger Jahren);</li> <li>der Feminismus der Differenz und jener der Indifferenz (Cyborg-Feminismus) (ab den achtziger Jahren).</li> </ol> <p>Einige große Klassiker des feministischen Denkens werden berücksichtigt, wie etwa Mary Wollstonecraft, Harriet Taylor Mill, John Stuart Mill, Virginia Woolf, Simone de Beauvoir, Betty Friedan, Juliet Mitchell, Luce Irigaray, Julia Kristeva, Monique Wittig, Shulamith Firestone, Carla Lanzani, Adriana Cavarero, Luisa Muraro, Judith Butler, Donna J. Haraway, Rosanne Allucquère Stein, Anne Balsamo, Rosi Braidotti, Carol Gilligan.</p> <p>Das Seminar wird auch kurz die Männerbewegungen und deren Entwicklungen nach dem Aufkommen des Feminismus untersuchen (z.B. Herb Goldberg, Warren Farrell, Sam Keen, Robert Bly, Harvey Mansfield, Raewyn Connell).</p> <p>Gegen Ende der Lehrveranstaltung wird Prof. Monika Jakobs einen Beitrag zum Thema „Feminismus und Gender in der Theologie“ präsentieren.</p> <p>Nach einer allgemeinen Einführung in die verschiedenen Phasen und Hauptthemen des Feminismus werden die Studierenden eingeladen, jeweils eines der klassischen Werke der Frauenbewegungen zu präsentieren.</p>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	<p>TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr)</p> <p>Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung Referat (3 Cr)</p> <p>Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)</p>
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	<p>KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)</p> <p>KSF:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Freie Studienleistungen Philosophie BA</li> <li>Freie Studienleistungen Philosophie MA</li> <li>Hauptseminar Philosophie im Bereich Praktische Philosophie</li> <li>Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA</li> <li>Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA</li> </ul>
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	<p>siehe "Prüfung" (0 Cr)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie BA)</li> <li>Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie MA)</li> <li>Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA)</li> <li>Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA)</li> </ul>
<b>Kontakt:</b>	giovanni.ventimiglia@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte; Anthropologie; Praktische Philosophie/Ethik.</li> <li>- Lehrveranstaltung im Rahmen der Gender Studies.</li> <li>- Die Teilnahme an der Veranstaltung in der 1. Woche ist unverzichtbar.</li> </ul>

Literatur

Identità e differenza di genere fra Platone e Aristotele. Atti del Convegno internazionale Oltre l'individualismo. Relazioni e relazionalità per ripensare l'identità, Pontificia Università Urbaniana, Roma 9-11 marzo 2016, in L. Congiunti - A. Ndreca - G. Formica (a cura di), Oltre l'individualismo. Relazioni e relazionalità per ripensare l'identità, Urbaniana University Press, Città del Vaticano 2017, 295–308.

Donna, uomo, cyborg?, in L. Palazzani (a cura di), La bioetica e la differenza di genere, Studium, Roma 2007, 267-297.

Problemi di identità maschile, "Teoria", 26 (2006), 1 (Terza serie I/1), 153–174.

Weitere bibliographische Angaben werden am Anfang des Seminars gegeben.

## The Problem of Representation

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Philipp Blum
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 17.09.2018 FRO, 3.B48
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	<a href="http://philipp.philosophie.ch/teaching/representation18.html">http://philipp.philosophie.ch/teaching/representation18.html</a> How do we ever manage to get outside our skin? What allows us to represent things we do not thereby create and what is the relation thus established? The problem of representation is one of the oldest, and most difficult problems of philosophy. After sketching its contemporary background, we will approach it historically, starting with Aristotle and continuing through the great variety of species-theories of the Middle Ages to Descartes, Leibniz, Hume and Kant, with the aim of making progress beyond the present state of the debate.
<b>Lernziele:</b>	To understand the problem, appreciate its difficulty, know of the history of its treatment and achieve an own personal perspective on it.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr) Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung Referat (3 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)  KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	siehe "Prüfung" (0 Cr) Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie BA) Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie MA) Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA) Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA)
<b>Kontakt:</b>	philipp.blum@philosophie.ch
<b>Hinweise:</b>	- Arbeitssprache des Seminars ist Englisch. Es werden allerdings bloss passive Kenntnisse vorausgesetzt. Das Verfassen von Arbeiten, Halten von Vorträgen, Stellen von Fragen und Lesen der Originaltexte ist auch auf Deutsch, Französisch oder Italienisch möglich. - Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Anthropologie; Erkenntnistheorie und Logik; Metaphysik; Naturphilosophie/Kosmologie.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen

## Person oder Sein? Steht der Gott der Bibel in Widerspruch zum Gott der Philosophen?

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 18.09.2018 FRO, 3.B48
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Inhalt:</b>	Der Gott der Bibel denkt, will, liebt, wird manchmal wütend, wird gerührt, leidet und scheint überhaupt nicht zeitlos und jenseits der Zeit zu sein. Der Gott der Philosophen, seien sie christlich und nichtchristlich, ist der erste unbewegte Beweger, einzig, das subsistierende Sein, einfach, vollkommen, unveränderlich, ewig, a-pathisch. Gibt es keinen unüberbrückbaren Widerspruch zwischen diesen beiden Gottesvorstellungen? Ist es möglich, zwischen diesen beiden so verschiedenen theologisch-philosophischen Perspektiven einen Treffpunkt zu finden? Der Kurs beginnt mit der Lektüre und dem Kommentar einiger Teile der Summa Theologiae des Thomas von Aquins, und wird dann zu einigen zeitgenössischen Texte zu diesem Thema gehen.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	TF: Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung Referat (2 Cr) Unbenoteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (2 Cr) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr)
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	KSF: Benotete mündliche Prüfung (2 Cr) KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	siehe "Prüfung" (0 Cr) Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie BA) Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie MA) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr, nur für Modul Hauptvorlesung frei wählbar) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr, nur für Modul Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen)
<b>Kontakt:</b>	giovanni.ventimiglia@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung findet teilweise auch in Form eines Hauptseminars statt. TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Fundamentaltheologie; Philosophie: Religionsphilosophie, Philosophiegeschichte, Metaphysik.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen

### Literatur

Thomas von Aquin, Summa Theologiae (Die Deutsche Thomas-Ausgabe. Vollständige, ungekürzte deutsch-lateinische Ausgabe der Summa Theologica, übersetzt von Dominikanern und Benediktinern Deutschlands. Graz [et al.] : Verlag Styria [et al.], 1959.

Eleonore Stump: The God of the Bible and the God of the Philosophers, Milwaukee, Wisconsin: Marquette University Press 2016.

Giovanni Ventimiglia: Ist Gott das Sein selbst? Von Platon zu Anthony Kenny (über Thomas von Aquin und Gottlob Frege), "Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie" 2016, 320–345.

# Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

## Rechtsphilosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Malte-Christian Gruber	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	RF \ Grundlagenfächer	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 24.09.2018	FRO, HS 2
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	Die Rechtsphilosophie ermöglicht eine vertiefte Erörterung von rechtlichen und gesellschaftlichen Problemstellungen, deren kritische Diskussion über die Grenzen der rechtswissenschaftlichen Disziplin hinausweist: Kritik des Rechts bedeutet insoweit nichts anderes als rechtsphilosophische Reflexion über die Grenzen des Rechts. Diese Grenzen sollen anhand ausgewählter Texte erkundet und sowohl systematisch als auch historisch entfaltet werden. Ein Schwerpunkt soll auf der Frage liegen, wie neuartige Probleme wahrgenommen, kommunikativ vermittelt und in die Sprache des Rechts übersetzt werden. Dabei gilt es, auch über die Schranken der modernen Vernunftaufklärung selbst aufzuklären, wie sie heute etwa in einer mangelnden Kontrollierbarkeit von neuen Technologien und deren Folgen für die Umwelt erkennbar werden. Aufklärung unter nachmodernen Bedingungen heisst demnach, der Diskursvielfalt und Fragmentarität heutiger Gesellschaften gerecht zu werden, zum Beispiel durch neue Formen von Rechtssubjekten und subjektiven Rechten, die es ermöglichen könnten, die im geltenden Recht (noch) nicht berechtigten Akteure zu berücksichtigen und ihnen ein „Recht auf Rechte“ zu gewähren.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Keine.	
<i>Lernziele:</i>	Die Studierenden sollen methodische Kompetenzen zur Behandlung juristischer Problemlagen erwerben, indem sie grundlegende rechtliche Unterscheidungen reflektieren, gewohnte rechtsdogmatische Konstruktionen überdenken und eigene Lösungsansätze für konkrete Rechtskonflikte entwickeln.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	KSF: Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Benotete Prüfung (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	malte.gruber@unilu.ch Sekretariat: simone.stieger@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	
<i>Material:</i>	Ein detailliertes Veranstaltungsprogramm wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben; Primärtexte und weitere Lehrmaterialien werden in der Vorlesung und auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

### Was ist unentbehrlich?

Einführungstext: Ino Augsberg, „Das moralische Gefühl in mir“. Zu Kants Konzeption menschlicher Freiheit und Würde als Auto-Heteronomie, Juristenzeitung 2013, S. 533–539.

### Weitere Hinweise

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

### Prüfungsrelevante Erlasse

Keine.

## Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

<b>Dozent/in:</b>	Katharina Steiner, BA Dr. des. Tobias Brücker Roman Gibel, MA
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Diverse
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 18:15 - 20:00, ab 19.09.2018 <span style="float: right;">FRO, 3.B47</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar
<b>Inhalt:</b>	Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, BetreuerInnen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnisse und Zitierregeln behandelt. Darüberhinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche). Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.
<b>Voraussetzungen:</b>	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (3 Cr)
<b>Anmeldung:</b>	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
<b>Begrenzung:</b>	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vorrang.
<b>Kontakt:</b>	katharina.steiner@unilu.ch / tobias.bruecker@unilu.ch / roman.gibel@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studiums-AnfängerInnen und Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.
<b>Material:</b>	Olat-Plattform

### Literatur

Umberto Eco: Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg, Müller. (=UTB 1512) 1990.

Valentin Groebner: Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn, Konstanz University Press (Essay) 2012.

Martin Kornmeier: Wissenschaftlich schreiben leichtgemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Stuttgart, UTB (UTB, 3154) 2013.

Walter Krämer: Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main, Campus 1999.

Otto Kruse, Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main, Campus 1994.

Otto Kruse (Hg.): Handbuch Studieren. Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main, Campus 1998.

Ludwig Reiners: Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. 3. Aufl., ungekürzte Ausg. München, Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv Sachbuch, 34358) 2011.

Wolf Schneider: Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. 15. Aufl., überarb. Taschenbuchausg. München, Mosaik bei Goldmann 2001.

## The End of LIBERAL democracy? Authoritarian, Populist and Republican Challenges

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 16:15 - 20:00, ab 17.09.2018 <span style="float: right;">FRO, 3.B01</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>After Second World War in the West, and since the 1990s all over the globe, democracy had been equated with "liberal democracy". Nevertheless, currently the liberal element of the term is getting under pressure. Populist politicians like Victor Orban openly propagete an "illiberal democracy" and in political theory, republican conceptions of democracy are increasingly undermining the hegemony of liberal understandings. Finally, many theorists and many people seem to prefer deliberative and direct forms of democracy over electoral and representative forms of democracy. Switzerland plays an important role in these debates, since it is often used – on all sides – as a showcase.</p> <p>The seminar aims at the following:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Providing orientation in respect to terminology and concepts. We will try to clarify differences and overlaps between "liberalism", "republicanism", "populism" and "democracy"</li> <li>2. Exploring explanations for the current challenges to liberalism.</li> <li>3. Evaluating the merits of divergent understandings of democracy.</li> <li>4. Discussing pathways to safeguard valuable elements of liberal democracy</li> </ol> <p>In order to reach these goals, we will read, present and discuss major theoretical contributions to this debate. Furthermore, external guests will be invited to discuss findings and proposals.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	Lecture "Demokrathetheorien"
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	unregelmässig montags
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Politik & Wirtschaft Masterseminar im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Masterseminar im Modul Weltpolitik Masterseminar in Philosophie Masterseminar in Politikwissenschaft Masterseminar Weltgesellschaft und Weltpolitik Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Präsentation und Kommentierung (benotet) (4 Cr)
<b>Anmeldung:</b>	Masterseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierende
<b>Kontakt:</b>	joachim.blatter@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	English, maybe complemented by sessions in German language
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Eine vollständige Liste der Literatur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.



## Musterstudienplan BA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
<b>Assessmentstufe</b>	Major	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Vorlesung	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Bereich Praktische Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik	4	
		Methodenseminar	Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Proseminar	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
		Orientierungsgespräch	-		
		<b>Hauptstudium</b>	Major	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie
Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie			6	
Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie			4	
Hauptseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie			6	
Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie			4	
Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie			6	
Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-			13	
Assessmentstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	50	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

Juni 2016

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

## Musterstudienplan BA Philosophie Minor Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentsstufe	Minor	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik <i>oder</i> Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
Hauptstudium	Minor	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	In demjenigen der beiden Bereiche, in dem die Proseminararbeit <i>nicht</i> geschrieben wurde	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	14	
Assessmentsstufe, Hauptstudium, BA-Y Verfahren	Major <sup>2</sup>	Studienleistungen	-	75	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

Juni 2016

<sup>2</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

## Musterstudienplan MA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor <sup>3</sup>	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

Juni 2016

<sup>3</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

## Musterstudienplan MA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor <sup>4</sup>	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

Juni 2016

<sup>4</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

## Allgemeine Hinweise

Bitte prüfen Sie vor der Anmeldung, ob die ausgewählte **Lehrveranstaltung für Ihre Studienstufe geeignet bzw. anrechenbar** ist. Die Angaben dazu werden direkt bei der Lehrveranstaltung im UniPortal oder in der Kurzübersicht im gedruckten Verzeichnis angezeigt.

**Der Besuch von Hauptseminaren in Philosophie ist für BA-Studierende erst dann möglich, wenn zuvor mindestens ein philosophisches Proseminar mit abgeschlossener schriftlicher (benoteter) Arbeit absolviert wurde.**

**Kolloquium:** Wir empfehlen dringend, in dem der Anmeldung zum BA- oder MA-Abschluss vorausgehenden Semester, am BA-, MA-Kolloquium teilzunehmen.

**Studienberatung:** Auskünfte erteilt der Fachstudienberater Cyrill Mamin (Tel. 041 229 55 33, E-Mail: [cyrill.mamin@unilu.ch](mailto:cyrill.mamin@unilu.ch)).

**Aktuelle Informationen** zu den Lehrveranstaltungen, Mitteilungen über Änderungen etc. finden Sie auf den Homepages der durchführenden Seminare, Institute und Fakultäten oder auf dem UniPortal.

## Kontakt

Universität Luzern  
Philosophisches Seminar  
Frohburgstrasse 3  
Postfach 4466  
6002 Luzern

E-Mail: [philsem@unilu.ch](mailto:philsem@unilu.ch)  
Fax: +41 (0)41 229 5535

Sekretariat  
Monika Nideröst  
E-Mail: [philsem@unilu.ch](mailto:philsem@unilu.ch)  
Tel. +41 41 229 5531  
Fax: +41 41 229 5535

Fragen zum Philosophiestudium beantwortet  
Cyrill Mamin. M.A.  
Fachstudienberater  
E-Mail: [cyrill.mamin@unilu.ch](mailto:cyrill.mamin@unilu.ch)  
Tel.: +41 41 229 5533

**Weitere Informationen zum Studienangebot am Philosophischen Seminar finden Sie auf unserer Homepage: [www.unilu.ch/philsem/](http://www.unilu.ch/philsem/)**



Philosophisches Seminar  
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2018

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-09.00	Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie Gr. 2 Herzog 3.B57		Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie Gr. 1 Bregenzer 4.B01	PPE Übung Mikroökonomie 1 Gr. 1	PPE Übung Mikroökonomie 1 Gr. 2
09.00-10.00					
10.15-11.00	Tutorat Logik Gr. 1 Rasic	HS Mann, Frau, Cyborg: Klassiker der feministischen Philosophie Ventimiglia ??????	PS Philosophie der Stoa Teichert TP/PP	VL Sein, Mensch, Gott: mittelalterliche Fragen aus zeitgenössischer Sicht Ventimiglia ???	PPE Übung Mikroökonomie Gr. 3
11.00-12.00	HS 11		HS Philosophy of Economics Blorheim PP/Philosophie der Ökonomie	PS Philosophie der Stoa Teichert TP/PP	PPE Übung Mikroökonomie Gr. 1
12.15-13.00	HS The Problem of Representation Blum ??????	PPE VL Demokratietheorien	PS/KPP Raws und die Folgen Blum PP	PS/KTP Willensfreiheit: Klassische Texte Mamin TP	PPE Übung Wirtschaftspolitik Gr. 1
13.00-14.00	3.B48		HS Mythos – Troppen – wildes Denken: Lévi Strauss Schildknecht/Beer 3.B55	VL Einführung in die Philosophie Schildknecht / Teichert TP/PP	PPE Übung Wirtschaftspolitik Gr. 3
14.15-15.00		PPE VL Wirtschaftspolitik	HS Methoden der Kritik (Pizan, Bayle, Montesquieu) Abbt TP/PP 3.B55	HS Friedrich A. Hayek: Die Verfassung der Freiheit Neshati PP 4.B51	Tutorat Logik Gr. 2 Albrecht
15.00-16.00			HS Materie Schuldrecht / Teichert Wöchentlich TP	VL Einführung in die Philosophie Schildknecht / Teichert TP/PP	
16.15-17.00	PPE PS Demokratietheorien	HS Kant "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" Teichert TP	METH Einführung in die Logik Mamin	HS Spinoza: Ethik Sarkela TP/PP	
17.00-18.00			4.A05	4.B51	
18.15-19.00					
19.00-20.00					
		BA-MA-Promotions-Habilitations-Kolloquium 3.B52	Philosophisches Kolloquium 3.B52		
					Blockveranstaltung HS Theorien der Imagination Ingrid Vendrell Einführung: Do. 20.09.2018, 14-16. Uhr U1.308 Fr/Sa 23./24.11. und 14./15.12.2018 Jeweils 10-16 Uhr 4.B01